

Konrad Ortner und Erich Kernmayer an Bertold Grad, 18.5.1932<sup>1</sup>

1 Seite, Faksimile

---

---

<sup>1</sup> Der folgende Brief ist uns über eine Beilage (Nr.14) zum Brief von Bertold Grad an Leo Trotzki vom 11.6.1932 bekannt.

Graz, am 18. 5. 1932.

Lieber Gen. Grad !

Ich beantworte den Brief an *Gen. Kernmayer*

Montag abends haben wir auf eigene Initiative die Plattform abgesandt, da wir ein längeres Zuwarten für untaktisch hielten. Frey hat beiliegenden Brief an uns gesandt. Frey hat sich mit unserer Initiative uns gegenüber geprahlt. Schloke trotzdem das Konzept dieses Briefes, den Du an Gen. Tr. schreibst. Wenn wir etwas gemeinsam vertreten wollen, müssen wir gemeinsam orientiert sein. Ich, so wie die informierten Gen. der Grazer Bez. Leit. glauben (besonders da Kernma. er in Wien illegale Verbindungen mit einigen Genossen hat) das Frey versuchen wird, Dich über eine Disziplinar aus der Gruppe zu drängen.

Nun ist ein heikler Fall. Wir können trotz den S. 40.- die Frey uns zusteuert, trotz der ermässigten Fahrpreise nicht fahren, da die Fahrt für uns S. 90.- kostet. Wenn es Dir möglich ist im Interesse unserer Sache (und es wäre notwendig diese Chance auszunützen) den Restbetrag irgendwie aufzubringen. Können wir alle, d. h. Kern, Ortner, Hüttenkrug, wenn nicht, dann fährt Krug, Ortner und ich. Gen. Kernma. meint, dass es unbedingt notwendig sei, dass 2 Genossen die am Posten bleiben, unsere Sache in Wien vertreten, wenn es mit den 4 nicht geht. Im Falle, dass Du den Betrag aufbringen kannst, es sind S. 50.- so sende express ihn hierher mit einem Begleitschreiben. Wir würden Samstag um 6h früh in Wien sein, um eine Fraktionsitzung abzuhalten, am Nachmittag im Kampf zu gehen.

Frey versucht unser Kommen unter Parteikontrolle zu stellen, um jede Zusammenkunft mit Dir zu verhindern. Wenn es Dir trotz der Wichtigkeit nicht möglich ist, den Betrag aufzubringen, so telegraphiere nach Erhalt dieses Schreibens "Nicht möglich", dass wir uns richten können.

Kon. Ortner

N. S. Krug, Ortner, Hütter, verpflichten sich ihren Geldbetrag so bald als möglich zu retournieren.

Ich schreibe heute noch an Dich, es grüsst Dich,  
Kernmayer

Im letzten Moment gibt mir Krug Brief von Frey an ihm. Was sagst Du zu dieser Infamie? Wenn Du irgendwie kannst, ermögliche unser Kommen.